

Kita St. Johannes



Die Kinder konnten beim Tag der offenen Tür die Kita erkunden und spielen. Für die Eltern lagen wichtige Informationen bereit.



Über die Gruppenangebote hat Hildegard Sievert (links) Anna Spiering und ihren Sohn Philipp bei einem Rundgang durch die verschiedenen Räume der Kita St. Johannes informiert. Fotos: Wiengarten



Beelen

Termine & Service

► Beelen

Samstag, 16. Oktober 2021

Abfallwirtschaftsgesellschaft: 9 bis 13 Uhr Öffnung des Recyclinghofs, Tich 4.

Boule-Club Beelen: 14.30 Uhr Training und Spiel für jedermann, Neumühlenstadion.

Apothekennotdienst: versieht die Margarethen-Apotheke, Dorfstraße 26, Ostenfelde, ☎ 02524/1555.

Sonntag, 17. Oktober 2021

Eine-Welt-Verkauf Beelen: 11 Uhr geöffnet, Pfarrkirche. **Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist:** 10.30 bis 12 Uhr Pfarrbücherei geöffnet, Pfarrheim, Greffener Straße. **Apothekennotdienst:** versieht die Apotheke im Gesundheitszentrum, Am Krankenhaus 4, Warendorf, ☎ 02581/789690.

Kurz und knapp

Ab Samstag, 23. Oktober, und an den folgenden Samstagen bis einschließlich 11. Dezember haben Beelener Bürger wieder Gelegenheit, Laub von gemeindlichen Sträuchern und Bäumen kostenlos am Recyclinghof zwischen 9 und 13 Uhr abzugeben.

Integrative Angebote stehen im Mittelpunkt

Beelen (wie). Sofort nach der Öffnung für den Tag der offenen Tür sind die Eltern mit ihren Kindern zum Kindergarten St. Johannes geströmt. Nach Kontrolle der Corona-Regeln haben die zukünftigen Kindergartenkinder die Kita – insbesondere die Spieltische mit pädagogischen Spielangeboten – erobert.

Es wurde jedoch nicht nur gespielt, in jedem Raum standen die Pädagogen auch für Informationen zur Verfügung. Die Eltern konnten außerdem auf den Ti-

schen ausgelegte Informationsblätter mit nach Hause nehmen. Alle Räumlichkeiten konnten nacheinander besichtigt werden – die Laufwege waren Corona-konform aufgezeichnet. Da die Kita personell gut aufgestellt ist, gibt es ein besonderes Angebot: „Für berufstätige Eltern bieten wir eine Betreuung ab 7 Uhr an. Dafür benötigen wir eine Bescheinigung vom Arbeitgeber, der bestätigt, dass ein pünktliches Erreichen des Arbeitsplatzes nur mit der 7-Uhr-Betreuung gewährleistet werden kann“, erklärte Kita-Leiterin Pe-

tra Blienert. Für alle anderen Kinder startet der Tag ab 7.15 Uhr. „Sollten Sie Bedarf über die reguläre Öffnungszeit hinaus haben, sprechen Sie uns bitte an. Wir versuchen dann, gemeinsam eine Lösung zu finden“, ergänzte Blienert.

Das integrative Angebot der Kita St. Johannes ist Petra Blienert besonders wichtig: „Kinder mit Entwicklungsverzögerungen oder Behinderungen werden zusammen mit allen anderen Kindern betreut. Wir haben zwei Fachfrauen eingestellt, die die Kinder durch den Gruppenalltag

begleiten und individuell fördern.“ Die St.-Johannes-Kita ist eine Plus-Kita: Eine zusätzliche Fachkraft ist für Fragen, Sorgen und Probleme rund um das Thema Familie zuständig. Diese bietet auch Unterstützung bei Behinderungen an. Kinder und Erzieherinnen werden außerdem im Bereich der alltagsintegrierten Sprachbildung gefördert.

Wie vom Land Nordrhein-Westfalen vorgegeben, gibt es die Betreuungsmodelle über 25, 35 und 45 Stunden. Eine Über-Mittag-Betreuung wird angeboten. Kin-

der, die zwischen 12.30 und 14 Uhr in der Einrichtung sind, bekommen ein Mittagessen.

Anmeldungen für das neue Kindergartenjahr ab dem 1. August 2022 können bis zum 5. November erfolgen. Auch frühere oder spätere Startzeiten können angegeben werden – individuell nach der Situation der Eltern. Petra Blienert ist im Kindergarten am Osthoff zu erreichen oder unter ☎ 02586/520. Weitere Informationen gibt online auf der Internetseite der Kita unter www.kita-stjohannes-beelen.de.

Fahrer gesucht



Der öffentliche Nahverkehr soll attraktiver werden: Dafür möchten die Initiatoren des Bürgerbusses einen Verein gründen. Es haben sich bereits 21 Fahrerinnen und Fahrer für den ehrenamtlichen Dienst in der Gemeinde bereiterklärt. Rund 30 ehrenamtliche Fahrer sind das Ziel.

Bürgerbus möchte eigenen Verein gründen

Beelen (gl). Ein neuer Spross in der Vereinslandschaft von Beelen: Die Initiatoren vom Bürgerbus Beelen möchten am Donnerstag, 28. Oktober, um 20 Uhr in der Gaststätte Zum Holtbaum den für den Betrieb des Bürgerbusses erforderlichen Verein gründen. In den vergangenen Wochen wurden die Grundlagen geschaffen, damit die Vereinsgründung nun erfolgen kann, wie die Initiative mitteilt. Ziel ist es, den öffentlichen Nahverkehr mit dem Bürgerbus attraktiver zu gestalten.

Stand Anfang Oktober hätten

sich bereits sechs Fahrerinnen und 15 Fahrer für den ehrenamtlichen Dienst in der Gemeinde bereiterklärt. Die Organisatoren zeigen sich zuversichtlich, dass bis zur Vereinsgründung die Mindestzahl von 25 Ehrenamtlichen erreicht wird. Dann bleibt noch bis zur ersten Fahrt mit dem neuen Bus – voraussichtlich im Frühjahr 2022 – genügend Zeit, um die gewünschte Zahl von rund 30 Fahrerinnen und Fahrern zu erreichen. Dieses Etappenziel sei wichtig, da es eines von drei Voraussetzungen ist, die erfüllt sein

müssen, damit die „RVM - Regionalverkehr Münsterland“ einen Bus bestellen kann. Der Rat der Gemeinde Beelen hatte bereits am 1. Juli dieses Jahres einen positiven Beschluss für das Bürgerbusprojekt gefasst.

Wenn im November die Vereinsgründung vollzogen und genügend Fahrer gefunden wurden, gibt es das Startsignal für die RVM, konkret mit der Fahrzeugbestellung und der genauen Routen- und Fahrplanerstellung zu beginnen sowie die erforderliche Konzession zu beantragen.

Darauf folgt die Haltestelleneinrichtung, wobei die beteiligten Städte und Kommunen und die RVM gefragt seien. „Es ist also noch viel Arbeit, bis wir den Beelener Niederflurbus auf die erste Fahrt schicken können“, betont Bernhard Ostholt und lädt zusammen mit den weiteren Organisatoren alle Bürgerinnen und Bürger sowie die Vertreter der politischen Gremien zu der Gründungsversammlung ein. Die Initiatoren hoffen, dass der neue Verein für Beelen von einer breiten Bürgerschaft getragen wird.

Schützenverein

Königinnen auf royaler Wanderung

Beelen (wie). Nach rund zwei Jahren hat kürzlich wieder das sogenannte royale Treffen der Beelener Königinnen des Schützenvereins stattgefunden. Am Nachmittag hatten die Organisatorinnen zum Start auf dem Villers-Ecalles-Platz eingeladen. Die Frauen machten sich auf in Richtung Grundschule, am Bouleplatz vorbei und wieder in Richtung Kirche. Dann bog man jedoch in Richtung Friedhof ab, um die in Beelen allseits bekannte „Erdbeerbrücke“ anzusteuern und auf der Bank eine Pause einzulegen.

Von dort aus ging es zur Familie Deitert am Bauernrott. Das Anwesen wurde nicht über die Hauptstraße erreicht, die allen bekannt ist, sondern vom Übergang der B 64 am Vennort aus gingen die Frauen das versteckte Fußpättchen. Bei Familie Deitert gab es die wohlverdiente Stärkung in Form von Sekt, Fassbrause oder Wasser. Wie es sich für solch einen royalen Tag gehört, schien zu

Freude der Damen die Sonne. Die Königinnen hatten sich nach der langen Coronapause viel zu erzählen – so dauerte die Pause auf dem Terrain der Familie und Königin etwas länger. Auf direktem Weg liefen die Beelenerinnen zum Holtbaum und somit der Gaststätte Koch. Dort warteten bereits die Königinnen, die nicht zu Fuß mitgegangen waren, und ein leckeres Essen auf die bereits auf Wanderung gewesenen Königinnen.

Auch die eine oder andere Runde Schnaps fehlte an diesem frühen Abend nicht, denn die Königinnen Marianne Poggel (90 Jahre) und Hilde Grothues (80 Jahre) feierten runde Geburtstage. Auch Thronjubiläen von Marion Mende (zehn Jahre) und Birgit Farwick (25 Jahre) wurden gewürdigt. Die Frauen saßen noch lange zusammen und schauten auf das kommende Jahr 2022 – in der Hoffnung, dass dann wieder ein Schützenfest stattfinden kann.



Über verschlungene Fußwege – die nicht allen Frauen bekannt waren – machten sich die Königinnen des Beelener Schützenvereins auf den Weg zum Anwesen der Familie Deitert am Bauernrott.

Stammtisch der Union

Senioren erfahren mehr zum Thema Wohnen

Beelen (gl). Die Senioren-Union Beelen lädt zu einem Stammtisch am Dienstag, 26. Oktober, um 15 Uhr, ins Haus Heuer (Gartenstraße 18) ein. Nadine Schöppner, studierte Berufspädagogin im Bereich Pflege und Therapie, kommt vorbei, um über das Thema „Wohnberatung für Senioren“ zu referieren. Schöppner ist die Ansprechpartnerin beim Kreis Warendorf für die Pflege- und Wohnberatung. Sie wird im Austausch mit den Senioren unter

anderem auf Barrierefreiheit, bauliche Anforderungen, Hilfsmittel sowie die mögliche Finanzierung eingehen. Thematisiert wird auch das Projekt des Kreises Warendorf „Besser jetzt – gut beraten ins Alter“ an, das im September auch in Beelen gestartet ist.

Die Senioren-Union Beelen hofft, auch Nichtmitglieder für die Aktivitäten der Gemeinschaft zu begeistern, und lädt alle Interessierten zur Teilnahme ein. Ur-

sprünglich war die Veranstaltung bereits für vergangenes Jahr vorgesehen, musste jedoch Corona-bedingt um ein Jahr verschoben werden.

„Wir freuen uns auf Sie und einen sicherlich netten und interessanten Nachmittag. Für das leibliche Wohl mit Kaffee und Kuchen sowie Kaltgetränken ist wie immer dank Unterstützung von Anne Tetzlaff vom Haus Heuer bestens gesorgt“, teilen die Organisatoren mit.

Angesichts der Corona-Situation ist die Zahl der Teilnehmer auf 25 Personen beschränkt. Die Senioren-Union bittet Interessierte um eine Anmeldung bis Freitag, 22. Oktober, bei Burkhard Werthenbach unter ☎ 02586/1099 oder burkhard.werthenbach@t-online.de. Am Veranstaltungstag gelten die gültigen Corona-Regeln. Der Zutritt zum Haus Heuer ist nur unter Einhaltung der 3-G-Regel (geimpft, genesen oder getestet) gestattet.